

Rendezvous
Saarlouis
HAUS SAARGAU
2023





Foto: Jeanette Dillinger

HAUS SAARGAU

KULTURORT AN DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GRENZE

Wenige Kilometer von der Festungsstadt Saarlouis entfernt, befindet sich im Wallerfanger Ortsteil Gisingen, auf dem landschaftlich reizvollen Saargau, das gleichnamige Haus Saargau. Muschelkalk, Streuobstwiesen und landschaftlich genutzte Flächen prägen hier die Landschaft, in der verträumte Dörfer liegen. Im Haus Saargau, einem großen Einhaus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, lebten einst Mensch und Tier unter einem Dach. Im Laufe der Zeit hat sich das liebevoll restaurierte Lothringische Bauernhaus zu einem dynamischen Kulturort an der deutsch-französischen Grenze im Landkreis Saarlouis entwickelt, ist Ausgangspunkt für Entdeckungen in die Region geworden, mit kleiner Tourist-Info, Informationsstelle des Naturpark Saar Hunsrück sowie einem herrlichen Duft- und Würzgarten, der zum internationalen Projekt „Gärten ohne Grenzen“ gehört. Das Museum vermittelt unter anderem einen Einblick in frühere Zeiten, in das Leben der damaligen Bauernkultur, das von Brauchtum und Aberglaube geprägt war. Berichtet wird von Auswanderern und der Frage nachgegangen, was Amerikas Staatsfeind Nr. 1, John Dillinger, mit dem beschaulichen Dorf Gisingen zu tun hat. Stall und Scheune bilden einen atmo-

sphärischen Rahmen für Kunstausstellungen. Der rückseitig gelegene Duft- und Würzgarten lehnt sich an die Tradition alter Bauerngärten an. Über das Jahr verteilt laden Veranstaltungen unterschiedlichster Art zum Verweilen in Haus und Garten, herrliche Premiumwanderwege, die Traumschleifen Der Gisinger und die Hirn-Gallenberg-Tour, zum Genießen der Natur ein.

Lothringische Bauernhäuser finden sich nur dort, wo die Gebietsteile einst zum Herzogtum Lothringen gehörten, so im Landkreis Saarlouis und im angrenzenden Landkreis Merzig-Wadern. Haus Saargau ist eines der ältesten noch erhaltenen Häuser dieser Art im Landkreis Saarlouis. Der älteste Teil des Hauses, der im Erd- und Obergeschoss die Museumsräume aufnimmt, datiert vermutlich zwischen 1735 und 1750. Aufwendig restauriertes historisches Mobiliar der Sammlung Pinck (18. Jh.) aus den Magazinen des Saarland-Museums schmückt diese Räume. Viele typische Merkmale eines lothringischen Bauernhauses haben sich erhalten. Die für diese Bauernhäuser typische Dreiraumtiefe im Inneren etwa, bestehend aus Stube, fensterloser Küche („Schwarzkich“) in der Mitte und Kammer, hat sich zwar erhalten, sich durch Um-

bauten im Laufe der Zeit jedoch auch verändert. Lange Zeit nahm das Gebäude auch einen Kolonialwarenladen auf, einen kleinen Laden mit einer Vielzahl an Dingen für den täglichen Gebrauch (umgangssprachlich „Buddick“ / „Gebuddicks“ von französisch „Boutique“). Vor dem Haus mit seinem weit zur Straße hin gepflasterten Hof (Powei) steht bis heute neben dem Brunnen ein Hausbaum, wie es typisch war für das frühere Dorfbild. 1993 erwirbt der Landkreis Saarlouis das leer stehende, in schlechtem Zustand befindliche Bauernhaus und setzt es stilecht instand. 1998 als Lothringisches Bauernhaus eröffnet, entwickelt sich Haus Saargau mit der Zeit zu einem Kulturort mit vielseitigem Jahresprogramm. In den Straßenzug eingebunden führt es die ursprüngliche Bauweise der Region vor Augen. Als gelungenes Beispiel für den Erhalt regionaler Baukultur trägt es zum Charme des Ortes bei.

Drei Themenschwerpunkträume und 33 Informationstafeln vermitteln Wissenswerte zur Regional-, Kultur- und Industriegeschichte. Ein Raum widmet sich der Geschichte der deutsch-französischen Grenze, die den Landkreis Saarlouis bis heute prägt. Erzählt werden Geschichten vom Leben an und mit der Grenze.





HAUS SAARGAU

KULTURORT AN DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GRENZE

Foto: Alois Schuhn



Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt widmet sich den spannenden Themen Brauchtum und Aberglaube, die die damalige Bauernkultur prägten. So sollten Amulette das Haus sichern und Bauopfer und Zauberformeln vor bösen Geistern schützen. Einzigartige Exponate des Volkskundlers Gunter Altenkirch, Museum für dörfliche Alltagskultur in Rubenheim, geben Einblick in die verborgene Welt der Geister. Vertieft wird dieses fast verlorene Wissen um unsere Kultur durch ausgelegte Zeitzeugenprotokolle, die die Geschichte hinter den ausgestellten Exponaten erfahrbar werden lassen. Warum heiratete man in Schwarz? Was ist eine Morgengabe? Was schenkte die Braut dem Bräutigam? Es gibt viel zu entdecken.



Foto: Jeanette Dillinger



DIE SAMMLUNG KREMER

KAMIN-, OFEN- UND TAKENPLATTEN

Foto: Alois Schuhn

In Scheune und Stallung, die im 19. Jahrhundert entstanden sind, werden in einer Dauerausstellung Kamin-, Ofen- und Takenplatten mit sowohl heraldischen als auch mythologischen Darstellungen gezeigt. Sie sind wichtige Zeugnisse der Lebensweise und Kultur unserer Vorfahren und zugleich Zeugen einer hochentwickelten Kunst des Eisengusses, wie sie in zahlreichen kleinen und größeren Eisengießereien im Saarland, in Lothringen, in der Eifel und in der Pfalz gepflegt wurde. Bereits im 16. Jahrhundert lieferten diese Gießereien ihre Produkte sowohl in einfache Bauernhäuser als auch in vornehme Bürgerhäuser und Schlösser. Die im Haus Saargau ausgestellten Kamin-, Ofen- und Takenplatten datieren ab dem 17. Jahrhundert und sind eine Dauerleihgabe von Wolfgang Kremer. Im Stall finden nicht nur Lesungen und Vorträge statt: In uriger Atmosphäre können sich hier Paare standesamtlich trauen lassen.



Fotos: Alois Schuhn





Foto: Alois Schuhn

DER FRUCHTSPEICHER

REGIONALE KUNST IM BAUERNHAUS – DAS KUNST FORUM SAARLOUIS ZU GAST

Im Obergeschoss des Bauernhauses präsentieren die Mitglieder des Kunst Forum Saarlouis auf dem ehemaligen Fruchtspeicher Ihre Werke. Schon seit 1980 zusammenarbeitend, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form 1990 als eigetragener Verein etabliert. Haus Saargau soll den Künstlerinnen und Künstlern Ort des gedanklichen Austauschs, Ideenschmiede und Künstlertreffpunkt sein. Jährlich geben die Künstlerinnen und Künstler des Forums auch einen Kunstkalender heraus, dessen Verkaufserlös caritativen Institutionen im Kreis Saarlouis zugutekommt. In der Vergangenheit sind so etwa 219.000 € zusammen gekommen, mit denen unverschuldet in Not geratenen Menschen schnell geholfen werden konnte.

Die Ausstellung mit wechselnden Kunstwerken des Kunst Forum Saarlouis wird jährlich vom Frühjahr bis zum Herbst zu sehen sein.

Das künstlerische Repertoire der Ausstellung ist breit gefächert und erstreckt sich von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandslosen Malerei.

Die aktiven Mitglieder sind:

Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Ilka Franke, Lucyna Izdebska-Liebo, Heidi Junges, Karin Karrenbauer-Müller, Alfred Lion, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeyer, Margarete Weiland-Asbach.



Foto: Marlies Rath





Zu jedem Bauernhaus gehörte ein Garten. Meist umfriedet mit einem Zaun aus Holzlatten, fand sich unmittelbar bei den Häusern oder in geringer Entfernung ein Garten "Acker". In diesen einfachen bäuerlichen Nutzgärten wurde vorwiegend Gemüse, Kräuter und Beerenobst für die Ernährung der Familie und zum Einwecken als Wintervorrat angebaut. Immer gab es aber auch Blumen und Ziersträucher fürs Auge, für die Insektenwelt und für die Blumenvase.

Das Bild wandelte sich. Mönche, Pfarrer, Lehrer und Apotheker nahmen sich der einfachen Bevölkerung an und vermittelten ihr Wissen rund um Anbau und Pflege der Pflanzen sowie neue Sorten und Kulturtechniken. Ziel war eine reiche Ernte sowie eine bessere und gesündere Ernährung. Einzug hielten dabei auch

gestalterische Aspekte der Klostergärten. Vom „Bauerngarten“, der letztlich eher ein idealisiertes Bild der früher notwendigen Nutzgärten und kein wirklich gärtnerischer Gestaltungsstil ist, spricht man erst seit Anfang des 20. Jahrhunderts.

Früher wurde in bäuerlichen Gärten vorwiegend Gemüse angebaut. Dabei wurde ein strenger Fruchtwechsel eingehalten, die sogenannte Vier-Felder-Wirtschaft, die ein Grund für die Wahl der Kreuzform mit vier gleich großen Beeten darstellte. Die Gestaltung war aber meist weniger aufwändig. Gearbeitet wurde mit einfachen Trampelpfaden und ohne Einfassungshecken. In den Randbeeten befanden sich auch zu dieser Zeit schon typische Blühpflanzen alter bäuerlicher Gärten und Beerenobst. Im Garten von Haus Saargau wurden bei

der Neuanlage 1998/ 1999 Gestaltungselemente der Klostergärten aufgegriffen. So sind die Beete klar gegliedert und die Wege sind symmetrisch in Kreuzform angelegt. Als charakteristisches Material der Region finden Kalkbruchstein und Kalksplitt in der Gartengestaltung Verwendung. 2014/ 2015 wurde der 1000 m² große Garten am Haus Saargau erneut überarbeitet. Heute präsentiert er sich als Garten-Paradies, indem es fast das ganze Jahr über blüht und duftet. Kein Wunder, denn der Bepflanzung wurde die Idee eines Duft- und Würzgartens zugrunde gelegt. Die einzelnen Gartenbeete und -bereiche sprechen alle Sinne an. Duftende Rosen, farbenfrohe Stauden und Ziersträucher, erlesene Küchen- und Heilkräuter sowie eine Naschobstecke erfreuen die Besucher. Es gibt viel zu entdecken.





Zahlreiche Tiere und Insekten finden ein reiches Nahrungsangebot.

In besonders großer Zahl sind fleißige Bienen zu finden, die in einem Bienenstockkasten sogar aus der Nähe betrachtet werden können.

So wie zu jedem Bauernhaus ein Garten gehörte, so fand sich früher auch fast hinter jedem Bauernhaus eine Obstwiese. Typischerweise waren die Dörfer in einen Gürtel aus Obstwiesen eingebettet. Ein schönes Bild, das am Haus Saargau noch zu finden ist. Neben Äpfeln, Zwetschen und Kirschen gibt es auch einen Mispelbaum. Er spendet der Sitzgruppe Schatten und liefert leckere Früchte, aus denen der beliebte Mispelbrand, regional als Hundsärsch bezeichnet, erzeugt wird. Zwischen den Obstbäumen sind einige Bienenstöcke aufgestellt, die zu einer guten Befruchtung der Bäume und einem

reichen Ertrag beitragen. Die Imker laden einmal im Jahr zum Honigschleudern und -naschen ein.

Der Duft- und Würzgarten, die traditionelle Obstwiese und natürlich das Haus Saargau selbst, sind immer einen Besuch wert. Lassen Sie sich von farbenprächtigen Blüten und wohlriechenden Düften umschmeicheln und genießen Sie die Ruhe des Saargaus. Oder erleben Sie den Garten als stimmungsvolle Kulisse bei Vorträgen, Lesungen oder Konzerten. Seit 2006 gehört der Garten am Haus Saargau zum grenzüberschreitenden touristischen Netzwerk „Gärten ohne Grenzen“. Im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg warten derzeit 22 Themengärten darauf, entdeckt zu werden.

Mehr Infos finden Sie hier:
www.gaerten-ohne-grenzen.de

Naturpark Saar-Hunsrück (NPSH)

Einzigartige Natur erleben

Viele weitere spannende Infos zum Naturpark Saar-Hunsrück und dessen Veranstaltungskalender finden Sie online unter www.naturpark.org/aktuelles/veranstaltungen

INFOS

Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
Trierer Straße 51
54411 Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org

Foto: Klaus-Peter Kappest



Naturpark
Saar-Hunsrück





VERANSTALTUNGEN

HAUS SAARGAU 2023



März

- 02.03.** Regionale Küche – Saarländisch und vollwertig kochen mit Margit Both-Weber
- 26.03.** Kulinarische Bettsäacherwanderung (NPSH)
- 26.03.** Mundartlesung Dicht zusammen – Jede anders

April

- 23.04. - 29.10.** Kunst auf dem Fruchtspeicher – Dauerausstellung des Kunst Forum Saarlouis
- 23.4. - 28.5.** „Auf Papier - Aus Papier“ – Gruppenausstellung Kunst Forum Saarlouis

Mai

- 01.05.** Maifest Haus Saargau
- 12.05.** Workshop Naturkosmetik

Juni

- 04.06.** Rendezvous im Garten – Die Musik des Gartens
- 04.06. - 09.07.** Doppelausstellung Ästhetik der Natur – in Holz & Farbe, Helmut Müller (Holz) und Andrea Bastuck (Acrylbilder)
- 11.06.** Workshop „Honig-Essig-Tinktur mit Wildkräutern“ (NPSH)

Juli

- 16.07. - 27.08.** Ein Leben in Farbe und Form – Erinnerungen an Ruth Lünskens

September

- 03.09. - 24.09.** Kalenderbilderausstellung Kunst Forum Saarlouis

Tipp im September:

15.09. Workshop „Heimat im Glas“ – Fermentation von Gemüse & Co., Fr. 15.09.2023, 17.00 – ca. 19.30 Uhr.
Referent*innen: SaarLandFrauen OV Hemmersdorf. Teilnahmegebühr 12 € pro Person zzgl. Materialkosten wie Gemüse und Gläser. In Kooperation mit den Landfrauen LK Saarlouis und Ortsverein Hemmersdorf sowie mit Haus Saargau.

Oktober

- 01.10. - 29.10.** „Mein Spiel mit Farben“ – Ausstellung Inge Huwer
- 08.10.** Kulinarische Wanderung zu essbaren Heckenfrüchten & Co (NPSH)

Dezember

- 03.12.** Adventsmarkt im & um Haus Saargau



Fotos: Jeanette Dillinger - Nr. 2 und 5 Steinskulpturen Leni Lecomte (2022), Nr. 4 und 6 Kunstforum Saarlouis (2022)



NEU: VERANSTALTUNGEN FÜR GARTENFREUNDE

Angebote der Kreisvolkshochschule Saarlouis in Zusammenarbeit mit K. U. R. T., dem Amt für Klimaschutz, Umwelt, Regionalentwicklung und Tourismus des Landkreises Saarlouis sowie dem Naturpark Saar-Hunsrück



Naturpark
Saar-Hunsrück



vhs Kreisvolkshochschule
Saarlouis

2023

Integriert in die „Streuobstwiesen-Genusswoche“ der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“.

März

11.03. Winterschnitt an Obstgehölzen, mit Gärtnermeister Harry Lavall 9.00 – ca. 13.00 Uhr (KVHS)

April

14.04. Nützlingshilfen in Garten und Obstwiese, kombiniertes Praxis-Seminar mit Diplombiologe Michael Keller 15.00 – ca. 19.00 Uhr (KVHS)

Juni

17.06. Sommerschnitt an Obstgehölzen, mit Gärtnermeister Harry Lavall 14.00 – ca. 18.00 Uhr (KVHS)

ab Juli „GartenGespräche“ am Haus Saargau – Expertenwissen aus erster Hand für Gartenfreunde

09.07. Heiko Hübscher zu Gast, Leiter Rosengarten Zweibrücken 14.00 – 17.00 Uhr

August

13.08. Maren Brenning zu Gast, Gartenbauingenieurin und Mitarbeiterin der Landwirtschaftskammer für das Saarland, Pflanzenschutzdienst & Gärtnerberatung 14.00 – 17.00 Uhr

September

10.09. Harry Lavall zu Gast, Gärtnermeister und Fachberater für Obst- & Gartenbau 14.00 – 17.00 Uhr

September

20.9. - 24.9. „Streuobsttage“ Partner: Kreisverband der Gartenbauvereine Saarlouis 1919 e.V. und Verein Viezstraße e.V.

Obstausstellung im Haus Saargau

Haus Saargau erfüllt mit dem Duft von Äpfeln und Birnen **täglich 13.00 – 17.00 Uhr**

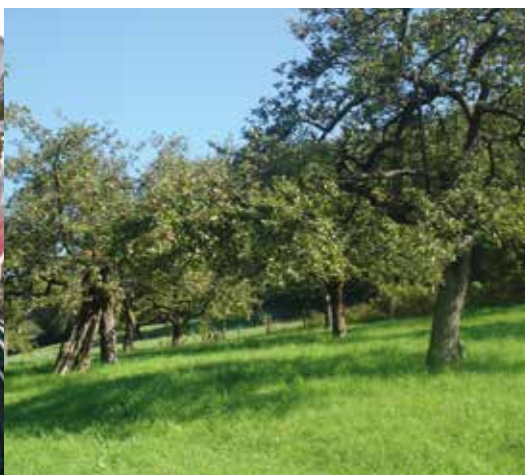
weitere Programmpunkte im Rahmen der Streuobsttage:

20.09. Hochwertigen Viez selbst herstellen, mit Verkostung Seminar mit Wolfgang Schmitt, Viezmanufaktur in Merzig-Meningen 18.00 – 21.00 Uhr (KVHS)

22.09. Sortenkundliche Wanderung über Streuobstwiesen, mit Richard Dahlem, Dipl.-Ökologe 13.00 – 15.00 Uhr (KVHS)

22.09. Obstsortenbestimmung mit dem bekannten Pomologen (Obstsortenkundler) Richard Dahlem 15.30 – ca. 18.00 Uhr

24.09. Gemütlicher Abschluss der Obstausstellung bei Kaffee und Kuchen sowie schmackhaften Getränken von den Obstwiesen 13.00 – 17.00 Uhr



Fotos: OGV Erbach, Monika Lambert-Debong, Dr. Helga Buchter-Weisbrodt, TZS Wolfgang Schmitt, Eric Jacob, TZS



Hinweis :

Die Veranstaltungen im Rahmen der „Streuobsttage“ finden nur statt, wenn die Bäume auf den Obstwiesen einen guten Fruchtbehang zeigen

REGIONALE KÜCHE – SAARLÄNDISCH UND VOLLWERTIG KOCHEN MIT MARGIT BOTH-WEBER



Regionale Küche
Saarländisch und vollwertig kochen mit
Margit Both-Weber

Do. 02.03.2023, 17.00 – 20.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 18,- EUR

Das besondere Kocherlebnis im Haus Saargau findet zum 2. Mal statt und hat schon viele Fans gefunden. In geselliger Runde wird vollwertige, saarländische Hausmannskost zubereitet und verkostet. Auf dem Menüplan stehen ein frischer Salat mit Rohkost und eventuell Wildkräutern sowie Kräutern aus dem Duft- und Würzgarten Haus Saargau, dazu Vollkornbrötchen aus frisch gemahlenem Dinkel aus der Region mit Aufstri-

chen als Vorspeise. Zum Hauptgericht gibt es einen guten deftigen Eintopf wie Schnippelchessupp und Rapsupp, dazu uuser traditionellen Gromper Keichelcher, die nicht fehlen dürfen. Zwetschgenschmer oder Appelkompott mit Pannekuchen runden das Menü ab.

ANMELDUNG:
Haus Saargau, Tel.: +49 (0) 6837 – 91 27 62



Foto: Both-Weber

KULINARISCHE BETT- SÄÄCHERWANDERUNG RUND UM DAS NATURPARKDORF GISINGEN



Kulinarische Bettsäächerwanderung
rund um das Naturparkdorf Gisingen

So. 26.03.2023, von 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 12,- EUR inkl. Kräuter-
snack

Zusammen mit der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl werden heimische wilde Delikatessen vom Wegesrand, wie Löwenzahn und Co. entdeckt und die Verwendung dieser Wildkräuter-Genuss-Schatzkiste vorgestellt. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsfeste Kleidung und ein Körbchen zum Sammeln empfohlen. Für Kinder ab sechs Jahren, Familien und Erwachsene. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



ANMELDUNG:
Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org
NPSH in Kooperation mit der Naturpark-
Infostelle Haus Saargau.
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen



Foto: Löwenzahnblüte_VDN_Renate Joost



MUNDARTLESUNG

„DICHT ZUSAMMEN – JEDE ANDERS“

20



Foto: Elisabeth Waschbusch

Mundartlesung im ehemaligen Kuhstall
Ursula Kerber, Karin Peter, Marianne Faust & Luise Luft
„Dicht zusammen – Jede anders“

So. 26.03.2023
15.00 – 17.00 Uhr
Eintritt 3,- EUR

Es wird wieder gemütlich im ehemaligen Stall des Haus Saargau. In der urigen Atmosphäre des alten Bauernhauses können die Gäste wieder in geselliger Runde allerlei Geschichten und Anekdoten lauschen. Die beiden bekannten Mundartautorinnen Ursula Kerber und Karin Peter laden zusammen mit ihren Gästen herzlich zur alljährlichen Lesung am Passionssonntag ein.



Fotos: Jeanette Dillinger (Skulptur v. Rita Burgwinkel, Leinwandarbeit v. Karin Plocher)

Kunst auf dem Fruchtspeicher
Dauerausstellung
Kunst Forum Saarlouis

So. 23.04. – So. 29.10.2023
Eintritt frei
Vernissage: So. 23.04.2023, ab 11.00 Uhr

Hervorgegangen aus einer Gemeinschaft von künstlerisch Interessierten und Aktiven, die schon seit 1980 zusammenarbeiten, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form im Jahr 1990 als eingetragener Verein etabliert. Die Ausbildung der Künstlerinnen und Künstler erfolgte in Privatstudien und wird fortlaufend durch Arbeiten mit regionalen sowie auch internationalen Künstlern vertieft.

Seit 2016 finden die wöchentlichen Treffen des Kunst Forum Saarlouis, die dem künstlerischen Austausch und der Inspiration dienen, im Haus Saargau statt. Hier

hat das Kunst Forum neben Einzelausstellungen auf dem ehemaligen Fruchtspeicher mit seiner Dauerausstellung einen festen Platz gefunden. Im gedanklichen Austausch entstehen bei den wöchentlichen Künstlergesprächen neue Ideen, so auch für ein alljährliches Gemeinschaftsprojekt, das in der Jahresausstellung im Haus Saargau vorgestellt wird.

Die Bandbreite der künstlerischen Arbeiten reicht von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandslosen Malerei.

Die aktiven Mitglieder sind:
 Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Ilka Franke, Lucyna Izdebska-Liebo, Alfred Lion, Heidi Junges, Karin Karrenbauer-Müller, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeier und Margarete Weiland-Asbach.



DAUERAUSSTELLUNG

KUNST AUF DEM FRUCHTSPEICHER
 KUNST FORUM SAARLOUIS

21



„AUF PAPIER - AUS PAPIER“

GRUPPENAUSSTELLUNG
KUNST FORUM SAARLOUIS



Impression Gruppenausstellung LESART 2022

„Auf Papier - Aus Papier“ Gruppenausstellung Kunst Forum Saarlouis

So. 23.04. – So. 28.05.2023

Eintritt frei

Vernissage: So. 23.04.2023, 11.00 Uhr

Neben ihren neuesten Arbeiten präsentieren die 16 aktiven Mitglieder der Gruppe auch ihre traditionelle Gemeinschaftsarbeit, die der Ausstellung ihren Namen gibt.

In diesem Jahr besteht das Konzept des Gemeinschaftsprojekts darin, vielfältige Papierblätter (Kunstdrucke, Zeichnungen, Fundstücke) zu verarbeiten und neue Formen daraus zu entwickeln.

Die aktiven Mitglieder sind:

Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Ilka Franke, Lucyna Izdebska-Liebo, Alfred Lion, Heidi Junges, Karin Karrenbauer-Müller, Gerhard Meyer, MariaMontnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeyer und Margarete Weiland-Asbach.

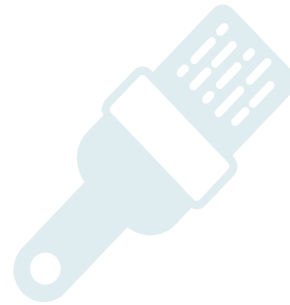


Foto: Beatrix Leinen

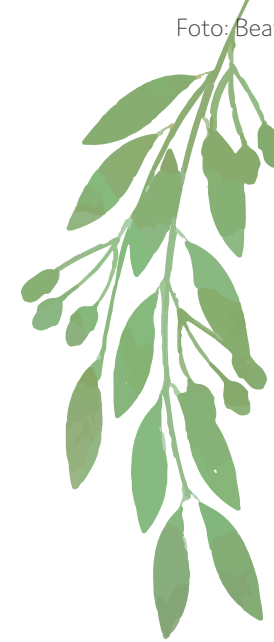
Maifest

Musikverein St. Barbara / Gisingen

Mo. 01.05.2023, ab 10.00 Uhr

Eintritt frei

Gemeinsam mit dem Musikverein St. Barbara / Gisingen stimmungsvoll den Wonnemonat Mai begrüßen. Traditionelles Maifest rund um das lothringische Bauernhaus Haus Saargau. Bunttes Programm mit Frühschoppen, Musik, Kaffee und Kuchen.



MAIFEST

MUSIKVEREIN ST. BARBARA / GISINGEN



Foto: Both-Weber

Workshop Naturkosmetik mit Margit Both-Weber

Seifenkraut – was kann ich damit machen?
Hautpflege aus selbst gemachten Naturprodukten mit Praxis

Fr. 12.05.2023, 17.00 – 20.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 25,- EUR

Wie der Name schon sagt, hat das Seifenkraut, eine sehr schön duftende Pflanze, besondere Eigenschaften. Es reinigt schonend und natürlich. Wir werden selbst eine Waschlotion oder ein Shampoo daraus herstellen. Außerdem werden wir selbst eine Hautcreme fertigen, ebenfalls ohne Chemie, aus besten Ölen. In einem kleinen Workshop machen wir uns eine

entspannende Gesichtspflege mit Gesichtsmassage usw. Zu der Pflege von „außen“ werden wir uns zum Abschluss mit einem Salatteller von „innen“ verwöhnen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG:
Haus Saargau, Tel.: + 49 (0) 6837 – 91 27 62



Foto: Jeanette Dillinger

Rendezvous im Garten – Tage der Parks und Gärten „Die Musik des Gartens“

Sa. 04.06.2023, 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

Auch dieses Jahr heißt es wieder „Rendezvous im Garten – Tage der Parks und Gärten“ im Duft- und Würzgarten am Lothringischen Bauernhaus Museum Haus Saargau in Wallerfangen-Gisingen. Erneut wartet ein buntes Programm auf die Gäste.

In diesem Jahr beteiligt sich der Landkreis Saarlouis mit dem Duft- und Würzgarten am Haus Saargau, der zum internationalen Gartennetzwerk „Gärten ohne Grenzen“ gehört, zum dritten Mal an der europaweiten Veranstaltung „Rendezvous im Garten“, die von der Deutsche

Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) ins Leben gerufen wurde. Das diesjährige Motto lautet „Die Musik des Gartens“. Dieses wird aufgegriffen und der Duft- und Würzgarten, die Obstwiese sowie Haus Saargau selbst mit der Naturpark-Infostelle bieten Kulisse und Inspirationen. Ein buntes Programm mit Führungen, Vorträgen, Kunst und kulinarischen Leckereien aus der Region oder einfach nur anregenden „Garten“Gesprächen erwartet die Besucher. In Garten und Obstwiese gibt es neue Info-Tafeln und Gestaltungselemente zu entdecken (u.a. ein professionelles Gartenbewässerungssystem). Der Eintritt sowie Vorträge und Führungen sind kostenfrei.

Detaillierte Informationen zum Programm finden sich zeitnah in der Tagespresse und unter www.rendezvous-saarlouis.de





ÄSTHETIK DER NATUR -

IN FARBE

26



Foto: Christian Bastuck

Ästhetik der Natur - In Farbe (Andrea Bastuck)

So. 04.06. – So. 09.07.2023

Eintritt frei

Vernissage: So. 04.06.2023, 10.00 Uhr

Durch die Natur inspiriert malt Andrea Bastuck großformatige Acrylbilder, die durch kräftige und leuchtende Farben beeindrucken.

Gerne schaut sie genauer hin und ihre Werke zeigen viele Details, die die Ästhetik der Natur hervorheben. Gerade die unscheinbaren Dinge, die man leicht übersieht, stellt sie im Makroformat dar, um ihnen die verdiente Beachtung zu schenken. Beispielsweise spiegeln sich die Strukturen und feinen Farbnuancen von Baumrinden in ihren fast abstrakt wirkenden Bildern wieder. Ihr Stil ist von dem Drang technisch handwerklicher Perfektion, der Kreativität und der idealen

Farbkomposition geprägt, was in vielen Ausstellungen Anerkennung gefunden hat. Dabei legt sie großen Wert auf ihre Vielseitigkeit und ist auch neuen Ideen immer aufgeschlossen.

Seit einigen Jahren ist Andrea Bastuck als Dozentin für Acrylmalerei in der Mal- und Kunstschule Schwalbach tätig.

Bei einer Ausstellung haben sich Andrea Bastuck und Helmut Müller kennen und schätzen gelernt. Beide lassen sich von der Natur inspirieren. Da ihre Werke miteinander harmonieren und sich ergänzen, haben sie sich zu dieser Gemeinschaftsausstellung entschieden.



Foto: Bärbel Röder

Ästhetik der Natur - In Holz (Helmut Müller)

So. 04.06. – So. 09.07.2023

Eintritt frei

Vernissage: So. 04.06.2023, 10.00 Uhr

Bei seinen künstlerischen Arbeiten hat Helmut Müller das Ziel, die von Natur aus gewachsene Schönheit in Formen und Strukturen, die abstrakte Kunst im Holz herauszustellen. In Baumresten, Wurzeln und alten Hölzern sucht er faszinierende Maserungen und Schattierungen und hebt deren Ausdruckskraft hervor.

Für Helmut Müller, selbst Biologe, ist die Natur die eigentliche kreative „Künstlerin“.

Er macht die von der Natur geschaffene Ästhetik im Holz oft erst sichtbar. Seine Ausstellungen in der Region und im benachbarten Ausland erfreuen sich großer Aufmerksamkeit.



ÄSTHETIK DER NATUR -

IN HOLZ

27



HONIG-ESSIG-TINKTUR

MIT WILDKRÄUTERN HERSTELLEN

28



Foto: Beatrix Leinen

Honig-Essig-Tinktur mit Wildkräutern herstellen

So. 11.06.2023, von 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 12,- EUR pro Person
inkl. Kostprobe

Ein spannender Workshop für Erwachsene. Zusammen mit der Naturpark-Referentin Nina Brücker werden Wildkräuter wie Salbei, Oregano, Thymian, Klatschmohn, Gänseblümchen, Frauenmantel, Klee, Schafgarbe und Löwenzahn gesammelt, um sie dann zu einer Honig-Essig-Tinktur zu verarbeiten. Die Wildkräuter sind sehr wertvoll, da sie viele Mineralstoffe und Vitamine haben und können in hervorragender Weise den alltäglichen Speiseplan als Vitalkost ergänzen. Als

Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, ein Korb und eine Schere zum Sammeln empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG:
Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
NPSH in Kooperation mit der Naturpark-Infostelle Haus Saargau
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen



Ein Leben in Farbe und Form – Erinnerungen an Ruth Lünskens

Gedächtnisausstellung
So. 16.07. – So. 27.08.2023
Eintritt frei
Vernissage: So. 16.07.2023, ab 11.00 Uhr

Kinder hatten nach dem 2. Weltkrieg meist wenig Mitspracherecht bei der Entscheidung, welchen Weg sie beruflich einschlagen wollen. So ging es auch Ruth Lünskens, geborene Schlegel. Schon früh zeigte sich ihr Interesse am Gestalten. Der Wusch war da: ich will malen und zeichnen. Passend zur Situation in der Familie fiel bald die Entscheidung: Du wirst technische Zeichnerin. Immerhin war damit die Beschäftigung mit Formen und Farben Alltag geworden. Doch war aber stets der Wunsch nach mehr kreativer Gestaltung und Beschäftigung mit künstlerischen Mitteln vorhanden. Sobald die berufliche Tätigkeit im Außendienst und die familiären Aufgaben als Mutter einer Tochter etwas Freiraum boten, begann Ruth Lünskens neben der Freizeitmalerei sich erst autodidaktisch und dann mit der Unterstützung von verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung künstlerisch auszuprobieren.

Letztlich konnte sie aber erst 2004 endlich ihrer künstlerischen Entwicklung den entsprechenden Impuls geben. Fortan war sie auf vielen Seminaren und Workshops zu finden, wo sie immer mehr ihren eigenen Stil fand. Dabei war die Be-



gegnung mit professionellen Künstlern und Lehrern prägend. Bald gehörte sie der Künstlergruppe Steinberg und dem Kunstforum Saarlouis als sehr geschätztes Mitglied an. Ihr stetiger Fleiß brachte so viele Werke hervor, dass bald die ersten Ausstellungen folgten. Im Saarland, in Hessen und in der Schweiz wurden ihre Bilder ausgestellt. Um bessere Arbeitsbedingungen zu haben, schloss sie sich 2016 an die Ateliergemeinschaft von Ulrike Rupp, Maria Montnacher-Becker und Karin Plocher in Dillingen an.

Damit begann für sie die fruchtbarste Zeit ihrer Malerei. Immer mehr gewannen die Farben und Formen der Natur Einfluss auf ihr Werk, immer mehr strahlten ihre Bilder auch ihre positive und optimistische Lebenseinstellung aus. Im Umfeld ihrer Künstlerfreunde wurde sie sehr geschätzt für ihre Werke und Kameradschaft. So ganz bei sich angekommen, musste sie aber dann 2021 die Diagnose ihrer schweren Krebserkrankung hinnehmen. Auch diesen Schicksalsschlag trug sie mit großer Würde. So lebte sie bis zu ihrem Tod am 11.11.2021 bei ihrer Familie.

(Text und Fotos: Franz Lünskens)



RUTH LÜNSKENS

EIN LEBEN IN FARBE UND FORM



29



KALENDERBILDER- AUSSTELLUNG

UND VORSTELLUNG DES NEUEN KUNSTKALENDERS 2023
KUNST FORUM SAARLOUIS



Kunst Forum Saarlouis
Kalenderbilderausstellung und Vorstel-
lung des neuen Kunstkalenders 2023

So. 03.09. – So. 24.09.2023
Eintritt frei
Schirmherr Landrat Patrik Lauer
Vernissage: So. 03.09.2023, 11.00 Uhr

Kunst für den guten Zweck
Auch 2023 präsentiert das Kunst Forum Saarlouis seine jährliche Kalenderbilderausstellung im Haus Saargau im Wallerfanger Ortsteil Gisingen. Der Erlös des vor Ort wieder angebotenen Kunstkalenders kommt zu einhundert Prozent caritativen Einrichtungen in der Region zu Gute. Gleichzeitig können die im Kalender abgedruckten Werke im Original betrachtet werden. Das Kunst Forum existiert seit nunmehr über 32 Jahren in

Saarlouis. Teilweise arbeiten die Mitglieder der Künstlergruppe schon seit 1990 zusammen. Gemeinsam werden Kunstprojekte wie die alljährliche Kalenderbilderausstellung erarbeitet, die weithin Bekanntheit erlangt hat. Hierbei wird das Attribut „Gemeinnütziger Verein“ nicht nur als juristische Formel, sondern vielmehr auch als Verpflichtung angesehen. Zum 32. Mal liegt dieses Jahr ein Kunstkalender vor, dessen Reinerlös von bisher rund 219.000 Euro rein caritativen Zwecken zufließt. So wurden in den letzten Jahren der „Hilfsfonds für Bürger in Not“, „Die Tafel“, die „Therapeutische Schülerhilfe“ und der Hospizverein „St. Nikolaus Rehlingen-Siersburg“ unterstützt. Gleichzeitig will der Kalender aber auch einen Einblick in das künstlerische Schaffen bzw. die künstlerische Entwicklung der Gruppe geben.



Fotos: Inge Huwer

Ausstellung Inge Huwer
„Mein Spiel mit Farben“

So. 01.10. – So. 29.10.2023
Eintritt frei
Vernissage: So. 01.10.2023, 11.00 Uhr

„Anfang 2018 packte mich die Faszination des Malens!
In einem Intensiv-Kurs wurde mir die Vielfalt zum Malen mit Acrylfarben vermittelt.
2019 absolvierte ich ein Grund- und Aufbau-Studium an der Europäischen Kunstakademie in Trier.
Meine abstrakten Bilder entstehen meist aus dem Bauch heraus.
Ich probiere immer wieder gerne neue Techniken aus und bevorzuge Acrylfarbe auf Leinwand.

Ich finde es spannend, mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren, wie zum Beispiel mit Spachtelmassen, Sand, Seidenpapier und Holz. Ich finde es faszinierend, was so in Kombination mit Acrylfarben auf der Leinwand entsteht.
Doch ganz besonders spannend finde ich es zu erfahren, was der Betrachter in meinen Bildern alles sieht.“ (Inge Huwer)

Der Verkaufserlös der Bilder wird in vollem Umfang an „Großes Herz für kranke Kinder“ gespendet.



„MEIN SPIEL MIT FARBEN“

AUSSTELLUNG INGE HUWER



Foto: Hagebutte_VDN_Luxfox

**Kulinarische Wanderung
essbare Heckenfrüchte und Co.**

So. 08.10.2023, von 10.00 – 13.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 12,- EUR pro Person
inkl. Kräuter-Kostprobe

Zusammen mit der Naturpark-Referentin Klaudia Landahl führt die Wanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen, wo leckere wilde Herbstfrüchte, wie Weißdorn, Hagebutten, aber auch Löwenzahnwurzeln und Wildpflanzensamen, entdeckt werden, die die heimische regionale Küche bereichern können.

Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, ein Korb und eine Schere zum Sammeln



empfohlen. Für Kinder ab sechs Jahren, Familien und Erwachsene. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG:
Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil
Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org
NPSH in Koop. mit Naturpark-Infostelle
Haus Saargau
Treffpunkt: wird bekannt gegeben



Foto: Kolja Koglin

**Förderverein Bewahren & Erneuern
Gisingen
Adventsmarkt
Im & um Haus Saargau**

**So. 03.12.2023 (1. Advent),
10.00 – 18.00 Uhr**
Eintritt frei

Märchenhafte Weihnachtszeit. Duftende Leckereien, Glühwein und Feuerzangenbowle, Kuchen und Kartoffelpuffer mit Apfelkompott versüßen die kalten Tage. Liebevoll geschmückte Stände mit Handarbeiten und Erzeugnissen aus der Region reihen sich in Scheune, Stall und Heuboden ein. Stimmungsvoller Adventsmarkt vor der historischen Kulisse Lothringer Bauernhäuser.





Fotos: Monika Lambert-Debong

Die Viezstraße – eine Ferienstraße der besonderen Art von Merzig über den Saarlouiser Gau und das Saarburger Land bis nach Trier

Streuobstwiesenkultur und Viez, die regionale Bezeichnung für Apfelwein, haben eine einmalige Ferienstraße hervorgebracht: die „Viezstraße“. Die Viezstraße schlängelt sich durch reizvolle Landschaften und idyllische Dörfer, über die aussichtsreichen Muschelkalkhöhen des Saargaus entlang von Feldern und Obstwiesen im Naturpark Saar-Hunsrück. Sie führt von Merzig an der Saar über den Saarlouiser Gau, das Saarburger Land bis in die Moselstadt Trier. Die 175 Kilometer lange Viezstraße eignet sich hervorragend für eine abwechslungsreiche Autofahrt oder eine kurvige Motorradtour. Gesäumt wird sie von einem dichten Netz an Rad- und Wanderwegen.

Entlang der Strecke laden Gasthäuser zum Verweilen ein. Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an, sei es Viez, Saft, Honig, Marmelade oder edle Destillate. Obstbauern, Edelobstbrenner, Landwirte, Hoteliers und Gastronomen halten neben ihren Produkten auch viele Informationen, regionale Rezepte und Erlebnisse rund um das Thema „Viez“ vor. Renommierte Baumschulbetriebe und Gärtnereien bieten ein umfangreiches Sortiment an Obstgehölzen und Zierpflanzen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten lassen die Strecke zu einer echten Entdeckungstour werden.

Mehr Infos zur Viezstraße, etwa zu den Betrieben, zum Routenverlauf und vielem mehr gibt es hier: www.rendezvous-saarlouis.de und www.viezstrasse-online.de



„Ebbes von Heil!“ – Die Saar-Hunsrück-Marke Bewusst Genießen

2011 gegründet, hat es sich die Regionalinitiative „Ebbes von Heil!“ zur Aufgabe gesetzt, regionale Produkte in der Saar-Hunsrück-Region zu stärken und das Bewusstsein für diese zu fördern. Regionaler, nachhaltiger Genuss spielt eine immer wichtigere Rolle. Inzwischen gehören der Regionalinitiative „Ebbes von Heil!“ rund 230 Betriebe an, die sich nachhaltig für ihre Region stark machen: Gastronome, Landwirte, Direktvermarkter, Handwerker, Dienstleister, Kulturschaffende und zahlreiche Institutionen. Ein Netzwerk, das neue Absatzmöglichkeiten, insbesondere auch für kleine Betriebe ermöglicht und die Vernetzung voranbringt, etwa zwischen Produzenten, Gastronomie und Handel. Seit 2020 ist auch der Landkreis



Saarlouis Mitglied der Regionalinitiative, ebenso wie rund 40 Betriebe im Landkreis, die sich für Regionalität, für nachhaltigen Genuss stark machen. Regionalität bedeutet, einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, für mehr Tierwohl einzustehen, faire Preise und eine höhere Wertschätzung für unsere Landwirtschaft. Regional bedeutet auch, alte Kulturlandschaften wie Streuobstwiesen zu erhalten. Und regional bedeutet vor allem auch Heimat und regionale Produkte zeigen uns eindrucksvoll, wie lecker die Region schmeckt. Wir alle laden Sie herzlich dazu ein.

Nähere Informationen zu „Ebbes von Heil!“, zum Einkaufs- und Genussführer, zu Geschenk-Kaddongs, zu kulinarischen Aktionen, Genussmärkten und Genussreisetouren unter www.ebbes-von-hei.de www.rendezvous-saarlouis.de/ebbes-von-hei



„EBBES VON HEI!“

DIE SAAR-HUNSRÜCK-MARKE

Bewusst Genießen





„STREUOBSTTAGE“

HAUS SAARGAU ERFÜLLT VOM DUFT DER ÄPFEL & BIRNEN

„Streuobsttage“

Haus Saargau erfüllt vom Duft der Äpfel & Birnen

Obstausstellung im Haus Saargau

Mi. 20. – So. 24.09.2023, 13.00 – 17.00 Uhr



Sonntags gemütlicher Abschluss der Obstausstellung bei Kaffee & Kuchen

Der Duft von Äpfeln und Birnen wird Haus Saargau erfüllen, wenn sich vom 20. bis 24. September 2023 unzählige Obstsorten dort vorstellen.

Die Obstausstellung steht im Mittelpunkt der „Streuobsttage“, die der Landkreis Saarlouis erstmals im Haus Saargau durchführt, um darauf hinzuweisen, dass Streuobst mehr ist, als ein paar Bäume auf einer Wiese. Streuobstwiesen sind aktiver Naturschutz, sind ein Hotspot der Artenvielfalt und Biodiversität, und gleichzeitig Wirtschaftsgut und Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Die „Streuobsttage“ sind Bestandteil der „Streuobstwiesen-Genusswoche“ der Regionalinitiative „Ebbes von Heil“.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Gartenbauvereine Saarlouis 1919



Kreisverband der Gartenbauvereine Saarlouis 1919 e.V.

e.V. und dem Verein Viezstraße e.V. wird ein umfangreiches Sortiment an Obstsorten der Saar-Mosel-Region – Alten wie Neueren – gezeigt. Rote, gelbe und grüne Äpfel mit wohlklingenden Namen wie 'Kaiser Wilhelm' oder 'Prinz Albrecht von Preußen' bis hin zu den Lokalsorten 'Roter Trierer Weinapfel', 'Moseleisenapfel', 'Porzenapfel', 'Erbachhofer Mostapfel', 'Eifler Rambur' oder 'Luxemburger Renette' stellen sich vor. Zu sehen werden auch einige lokale Mostbirnensorten wie 'Pleiner Mostbirne' auch 'Moseltrankbirne' genannt, 'Kludderbirne', 'Gute Graue', 'Nelchesbirne' oder die recht häufig zu findende 'Pastorenbirne' sein.

Von 'Ananasrenette' bis 'Zabergäu Renette': Die gezeigte Vielfalt der Apfelsorten wird einmal mehr deutlich machen, dass auf den Obstwiesen ein wahrer Schatz, ein einmaliger Genpool an Obstsorten, zu finden ist. So kommt dem Obstwiesenerhalt noch eine weitere wichtige Bedeutung zu: Der Sortenerhalt!

Das Wissen und die Kenntnis zu den tausenden gezüchteten Obstsorten darf nicht verloren gehen, damit weiterhin eine nuancenreiche Sortenvielfalt erhalten bleibt und für die Verarbeitung von hochwertigem Saft, Likör, Obstbrand, Fruchtaufstrich oder Viez genutzt werden kann. Und das regional und nachhaltig mit Früchten, die vor der Haustür auf den heimischen, ökologisch wertvollen Obstwiesen wachsen.



Kreisvolkshochschule Saarlouis



Am Rande der Obstausstellung werden viele Informationen rund um Obstanbau auf Obstwiesen und in Hausgärten angeboten und Fragen der Besucherinnen und Besucher zu Sortenwahl, Pflanzung und Pflege sowie zur Verwertung gerne beantwortet. Und es wird natürlich gezeigt, was Schmackhaftes aus den Früchten von den Streuobstwiesen hergestellt wird. Die Besucher dürfen sich auf ein interessantes Angebot regionaler Produkte freuen.

Spannende Veranstaltungen im Rahmen der Streuobsttage Haus Saargau:

Mi. 20.09.2023, 18.00 – ca. 21.00 Uhr Hochwertigen Viez selbst herstellen

mit dem Viez-Experten Wolfgang Schmitt, Vorsitzender des Vereins Viezstraße e.V.

Teilnahmegebühr: 20€ inkl. Viez-Verkostung

Anmeldung erforderlich (KVHS), begrenzte Teilnehmerzahl

Wolfgang Schmitt betreibt eine Viezmanufaktur in Merzig-Menningen. Sein Viez ist im ganzen Saarland bekannt und trägt zahlreiche Auszeichnungen der internationalen CiderWorld in Frankfurt.

ANMELDUNG KVHS Saarlouis, Tel. : + 49 (0) 68 31 – 44 44 13

Foto: Monika Lambert-Dehong

Fr. 22.09.2023, 13.00 – 15.00 Uhr Sortenkundliche Wanderung über Streuobstwiesen

Teilnahmegebühr: 20 €

Anmeldung erforderlich (KVHS), begrenzte Teilnehmerzahl

Das Gisinger Streuobstgebiet und dessen Sorten kennen lernen. Mit dem Pomologen (Obstsortenkundler) Richard Dahlem, Diplom-Ökologe und Spezialist für alte Obstsorten. Im Anschluss an die Führung besteht im Haus Saargau die Möglichkeit, die Sorten selbst mitgebrachter Äpfel oder Birnen, bei der angebotenen Obstsortenbestimmung bestimmen zu lassen.

Fr. 22.09.2023, ab 15.30 – ca. 18.00 Uhr Obstsortenbestimmung

Keine Anmeldung erforderlich

Wer schon immer wissen wollte, welche Sorten auf den Obstbäumen in seinem Garten oder auf der Obstwiese wachsen, für den ist dieser Termin mit dem bekannten Pomologen (Obstsortenkundler) Richard Dahlem ein Muss.

Interessierte bringen für die Sortenbestimmung mindestens 3 besser 5 typische Früchte von ihren Obstbäumen mit.

HINWEIS:

Die Veranstaltungen im Rahmen der „Streuobsttage“ finden nur statt, wenn die Bäume auf den Obstwiesen einen guten Fruchtbehang zeigen.



„STREUOBSTTAGE“

HAUS SAARGAU ERFÜLLT VOM DUFT DER ÄPFEL & BIRNEN



FÜR GARTENLIEBHABER

„GARTENGESPRÄCHE“ AM HAUS SAARGAU – EXPERTENWISSEN AUS ERSTER HAND



Für Gartenliebhaber

Sonntags „GartenGespräche“ am Haus Saargau – Expertenwissen aus erster Hand

Das Museum Haus Saargau, ein liebevoll restauriertes Lothringisches Bauernhaus mit Duft- und Würzgarten sowie Obstwiese, ist ein Ort zum Wohlfühlen und der Inspiration: ein besonderer Treffpunkt und genau der richtige, stimmungsvolle Rahmen für das neue Sonntagsformat „GartenGespräche am Haus Saargau“.

Was gibt es Schöneres im Sommer, als einen duftenden und farbenfrohen Garten mit allen Sinnen zu erleben, sich dabei mit Gleichgesinnten zu treffen und sich auszutauschen. Dazu sollen die „GartenGespräche am Haus Saargau“ Gelegenheit geben.

An drei Sonntagen im Juli, August und September wird der Duft- und Würzgarten sowie die dazugehörige Obstwiese, das „Mekka“ für Gartenliebhaber.

Drei ganz besondere Gartenexperten haben hierfür ihre Zusage gegeben. Sie be-



Fotos: Monika Lambert-Dehong

antworten gerne die Fragen der Besucherinnen und Besucher, geben Anregungen und Ratschläge, stehen für „GartenGespräche“ zur Verfügung.

Seien auch Sie zu Gast und nehmen Sie wertvolles Wissen für Ihren eigenen Garten, Ihren Balkon oder Ihre Terrasse mit nach Hause.

Keine Anmeldung erforderlich.
Kostenfrei.



Foto: Rosengarten Zweibrücken

09.07.2023, 14.00 – 17.00 Uhr | Heiko Hübscher erwartet die Gartenfreunde

Den Auftakt der Gartenexperten bei den „GartenGesprächen am Haus Saargau“ macht Heiko Hübscher.

Wer kennt ihn nicht, den Leiter des Rosengartens Zweibrücken, Heiko Hübscher. Seit über 20 Jahren arbeitet er als Gärtnermeister im Rosengarten Zweibrücken, der sich unter seiner Leitung prächtig entwickelt hat. Ihm ist es gelungen, die über 100 Jahre alten historischen Gartenplanungen mit dem heutigen Zeitgeist, robusten Rosensorten und lebendiger Staudenvielfalt zu vereinen. Er hat ein Händchen für Rosen, in jeder Form und Verwendung, klimagerechte Staudenverwendung, „naturorientierte“ Gartenpflege und Nachhaltigkeit in der Gartengestaltung und –pflege und so in Zweibrücken ein sehenswertes Gartenparadies geschaffen.

Gerne lässt Heiko Hübscher die Gäste der „GartenGespräche“ an seinem umfassenden Wissen teilhaben.

13.08.2023, 14.00 – 17.00 Uhr | Maren Brenning erwartet die Gartenfreunde

Maren Brenning, Gartenbauingenieurin und Mitarbeiterin der Landwirtschaftskammer für das Saarland, dort im Bereich des Pflanzenschutzdienstes und der Gärtnerberatung tätig, ist der Einladung zum „GartenGespräch“ gerne gefolgt. Ihr umfangreiches Wissen rund um Pflan-

zenkultur, Boden und Düngung sowie Pflanzenschutz gibt sie gerne weiter: jeden Tag bei der Landwirtschaftskammer, aber auch im Rahmen von zahlreichen Kursen wie beim GartenFachwart-Lehrgang des Verbandes der Gartenbauvereine Saarland / Rheinland-Pfalz e.V. oder den Baumwartkursen beim Kreisverband der Gartenbauvereine Saarlouis 1919 e.V.

Tipp:

Zu diesem Termin können mit Krankheiten oder Schädlingen befallene Pflanzen bzw. Pflanzenteile zur Begutachtung mitgebracht werden.

10.09.2023, 14.00 – 17.00 Uhr | Harry Lavall erwartet die Gartenfreunde

Gärtnermeister Harry Lavall war fast sein gesamtes Berufsleben als Fachberater für Obst- und Gartenbau beim Saarpfalz-Kreis beschäftigt und hat in unzähligen Vorträgen und Seminaren sein Wissen weitergegeben. Bei der Gartenfachwartausbildung des Verbandes der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz e.V. übernahm er die Themen „Obstbau, Obstwiesenpflege, Ziergarten und Gartengestaltung“. Sein Wissen umfasst aber auch die Themen Bodenpflege, Düngung und Gemüseanbau. Viele kennen ihn sicher als Garten-Experten im „Aktuellen Bericht“ des SR-Fernsehens.

Im Haus Saargau finden dieses Jahr erstmalig auch Schnittkurse an Obstgehölzen mit Harry Lavall statt (S. 16).



FÜR GARTENLIEBHABER

„GARTENGESPRÄCHE“ AM HAUS SAARGAU – EXPERTENWISSEN AUS ERSTER HAND



Foto: Beatrix Leinen

Haus Saargau

Zum Scheidberg 11
66798 Wallerfangen-Gisingen
Tel.: 0 68 37 – 91 27 62
Fax: 0 68 37 – 90 96 92
haussaargau@kreis-saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Sonntag und Feiertags:
14.00 – 17.00 Uhr
Do. + Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag Ruhetag
Eintritt frei

Parkplatz:

Wanderparkplatz Gisingen,
Für Navigation: Gaustraße 46,
66798 Wallerfangen-Gisingen,
ca. 5 Min. Gehzeit bis zum Haus Saargau

Das Haus Saargau wird betreut von der
Tourismusabteilung des
Landkreises Saarlouis
www.rendezvous-saarlouis.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Sie möchten bei uns ausstellen, eine
Lesung halten oder ein Konzert spielen?
Dann schicken Sie uns eine Mail an:
jeanette-dillinger@kreis-saarlouis.de

Broschüre mit Veranstaltungskalender
kostenfrei bestellbar unter:

E-Mail: tourist-info@kreis-saarlouis.de
Tel.: 06831- 444 449
(Tourist-Info Saarlouis,
Großer Markt 8,
66740 Saarlouis)

HAUS SAARGAU
KONTAKTDATEN